



## Jahresbericht 2015

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins  
Düsseldorfer Jonges e. V.  
für das Geschäftsjahr 2015  
vorgelegt zur Hauptversammlung der Mitglieder  
am 26. April 2016

Berichterstatter

Sebastian Juli  
Schriftführer



## Übersicht der Themenbereiche:

1. Mitgliederentwicklung und Altersstruktur
2. Unsere Heimatabende
3. Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen
4. Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase
5. Bericht des Stadtbildpflegers
6. Kontakte und Pflege von Freundschaften
7. Jonges in den Medien
8. Schlusswort und Dank



## 1. Mitgliederentwicklung und Altersstruktur:

Erloschene Mitgliedschaften 2015:

- 68 Mitgliedschaften erloschen
- 54 verstorbene Heimatfreunde

2014 sind noch 81 Mitgliedschaften erloschen (43 verstorben / 38 erloschen)

- 140 Neumitglieder in 2015 (2014=145)
- 8 Mitglieder im Alter von 19-26 Jahre
- 33 Mitglieder im Alter 27-40 Jahre
- 72 Mitglieder im Alter 41-60 Jahre
- 27 Mitglieder im Alter 60+

Damit waren wir zum 31.12.2015 insgesamt 2.603 Mitglieder (aktuell=2.670).



Die Altersstruktur unseres Heimatvereins ist im Jahr 2015 unverändert geblieben.

### Altersstruktur 2015:

Alter	Mitgliederzahl 2014	Mitgliederzahl 2015
19-26 Jahre	12	12
27-40 Jahre	177	167
41-60 Jahre	886	898
> 60 Jahre	1507	1518



## 2. Unsere Heimatabende

Insgesamt 53 Heimatabende fanden im Jahr 2015 statt. Ausgefallen ist lediglich der Heimatabend am 29.12. (Silvester).

<u>Ein Überblick:</u>	2014	2015
Traditionelle Heimatabende:	8	8
Empfänge:	3	3
Referate mit Bezug zu Düsseldorf:	26	31
Referate mit freien Themen:	5	2
Jonges Forum/Couch:	6	7
Theaterabend:	1	2
Besondere Heimatabende:	0	0



Darüber hinaus fanden folgende „**Besondere Veranstaltungen**“ statt:

- Veranstaltungen zu Projekt Blickwinkel (siehe Bericht Stadtbildpfleger)
- Kundgebung Gaslaternen
- „Förderpreis für Wissenschaft“

und

- „Verleihung Große Goldene Jan-Wellem-Medaille an Friedrich W. Hempel“



### 3. Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen, Preise

Mit der „**Goldenen Ehrennadel**“ wurden 6 Heimatfreunde geehrt:

- Werner Kalusche
- Helmut Pleikies
- Wolfgang Rolshoven
- Hans Schlosser
- Manfred Schroeder
- Rigo Schumacher

Mit der „**Silbernen Ehrennadel**“ haben wir 7 Heimatfreunde geehrt:

- Marc P. Battenstein
- Werner M. Dornscheidt
- Walter Gebhardt
- Kurt Grube
- Heinz-Richard Heinemann
- Josef Nagel
- Volker Vogel



Die „**Bronzene Dietrich-Grabbe-Plakette**“ wurde einmal verliehen:

- Prof. Wilfried Korfmacher
- Christian Steinmetz

**Diverse Ehrungen:**

- Bruno Bauer
- Reinhold Eisenmann
- Christoph Puschmann
- Heinz Hesemann
- Klaus-Johann Masuch
- Jochen Büchenschütz



## 4. Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase

17 Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes in 2015:

Sitzungen Gesamtvorstand:	2
Tischbaassitzungen:	6



## 5. Bericht des Stadtbildpflegers

### 5.1 Stadtentwicklung

- Baumaßnahmen
- Aktuelle Planungsthemen

### 5.2 Stadtbildpflege

- Gaslaternen
- Blickwinkel ‚Ela‘
- Rater Tor/Tag des offenen Denkmals
- Sonstiges

### 5.3 Patenschaften/Stiftungen

- Bestand
- Neue Patenschaften

### 5.4 Resümee

- Zusammenfassung + Vorschau



## 5.1 Stadtentwicklung

### Bau- und Planungsmaßnahmen im Stadtbild

Das Jahr 2015 ist wie schon die vergangenen Jahre stark geprägt von den zahlreichen Bautätigkeiten im innerstädtischen Stadtgebiet rund um die Wehrhahn- Linie und durch weitere Großbaustellen.

Die häufig geänderten Verkehrsführungen haben die Düsseldorfer besonders in Anspruch genommen und dies wird noch nach Aussage der Verantwortlichen noch bis weit ins Jahr 2016 andauern.

Die Tunnelanlagen sind weitgehend fertiggestellt, die Durchfahrt von der Berliner Allee bis in die Kaiserstraße wurde fertig gestellt.

Ein weiterer möglicher Tunnelbau in Angermund für den Gleis Ausbau des Rhein-Ruhr Express, der für die Bevölkerung im Norden Düsseldorfs eine wichtige Erleichterung bringen könnte, ist zugunsten einer Hochtrasse abgelehnt worden. (U81)



Während mit Ausnahme der Tuchtinsel rund um den ehemaligen Tausendfüßler die Stadträume neu erlebbar werden mit den fertiggestellten Neubaumaßnahmen (Kö-Bogen, Parkgarage Johanneskirche, Schadowplatz, Dreischeibenhaus usw..) sind um den Hauptbahnhof mit den angrenzenden Hauptzufahrtswegen Immermannstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Karlstraße kaum stadtverbessernde Tätigkeiten zu vernehmen.

Der Stillstand der Entwicklung an der Tuchtinsel bedeutet ebenfalls einen Rückschritt in der städtebaulichen Weiterentwicklung des Kö- Bogen-Areals und ein Malus für den innerstädtischen Raum.



## Kö- Bogen II/Schauspielhaus

Nach unserer basis- demokratischen Jongesbefragung zum Kö-Bogen II in 2014 und der Weiterentwicklung des sogenannten ‚Ingenhoven- Tals‘ wurde dieses Jahr das städtische Grundstück für 70 Mio Euro an private Investoren verkauft. Die Zahlungsziele wurden verbunden mit der Erteilung von Baugenehmigungen und der Fertigstellung.

Wir Jonges haben kritisch hinterfragt, inwieweit die Stadt bei der weiteren Gestaltung und Kubatur sich in ungewollte Abhängigkeiten begibt.

Es besteht die Befürchtung, dass die ohnehin sehr opulente Baumasse, die bereits den Gustav-Gründgens-Platz und die Pfaus‘chen Platzeinfassungen (‚Pinkelwände‘ O-Ton Baas) einschränkt, weiter ausgedehnt wird.

Wir Jonges haben uns in verschiedenen Foren für eine richtige modellhafte Darstellung des Ingenhoven-Entwurfes und die Beibehaltung der entwurfs- prägenden Begrünung der Fassade eingesetzt. (siehe tor Heft Nr. 11/2015)



## Schadowstraße

Mit den Workshops im September hat die Stadt versucht, die Bürger bei der Gestaltung mit zu beteiligen, und über drei vorgegebene Themenbereiche abstimmen zu lassen.

Trotz des zunächst positiven Ansatzes der Einbeziehung der Düsseldorfer Bürger sind die qualitativen Ergebnisse und die Beteiligung an der Meinungsumfrage ernüchternd. (siehe tor Heft Nr. 11/2015)

In der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2016 wird seitens der Stadtverwaltung ein erneuter Versuch unternommen, in einem wettbewerbsähnlichen Auswahlverfahren Gestaltungsmerkmale für diese wichtige Einkaufsstraße/Fußgängerzone zu entwickeln.



## Wohnen

Der nach wie vor ungebrochen hohe Bedarf an Wohnraum lässt in vielen Stadtteilen neue Wohnquartiere mit unterschiedlicher architektonischer Qualität und Ausprägung entstehen, wie auf dem ehemaligen Derendorfer Güterbahnhof, oder auch in Heerdt und Ober- Niederkassel, die das Stadtbild deutlich verändern.

Insbesondere die Hinwendung zu Wohnhochhausplanungen wird die Gestaltung unserer Stadtquartiere nachhaltig verändern, wie am Mörsenbroicher Ei, oder in Heerdt bald zu sehen sein wird.

Die Absicht des Landesbauministers, in Zukunft bis zu siebenstöckige soziale Wohnbauten zuzulassen, stößt auf heftige öffentliche Kritik und hätte unserer Meinung nach für Düsseldorf aufgrund der stark schwankenden Grundstückspreise eine Ghettoisierung zur Folge.



Ein weiterer wichtiger Punkt im Düsseldorfer Wohnungsbau stellt der vermehrte Bedarf an Flüchtlingsheimen dar.

Neben der architektonischen Herausforderung, humanen Wohnraum zu einem günstigen Preis und einem stadtbildverträglichen Äußeren in einer möglichst kurzen Zeit zu erstellen, ergeben sich soziologische Themen im direkten Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Lebenssichtweisen.

Wir können an dieser Stelle nur auf eine für Düsseldorf und die einzelnen Quartiere verträgliche Lösung hinweisen und unsere Hilfe bei der Integration anbieten.



## 5.2 Stadtbildpflege

### Gaslaternen

Das Thema 'Gaslaternen' war im Jahr 2015 eines der zentralen Themen der Stadtbildpflege in Düsseldorf.

Wir haben es aufgrund unserer Aktivitäten und Mitwirkung geschafft, Politik und Bürger für das Thema zu sensibilisieren und mit der Erstellung einer eigenen zur Stadt alternativen Erhaltungskarte konstruktiv in die Diskussion eingewirkt zu haben. (siehe tor Hefte Nr. 7,8 und 11/2015)

In 2015 wurden nach einer öffentlichen Petition für den Erhalt der Gaslaternen, unserer Demonstration auf der Landskrone und dem Aufbegehren zahlreicher Gaslaternenbefürworter (Gründung Initiative Pro Gaslicht) im Dezember ein Ratsbeschluss gefasst, der einen ausgewogenen Kompromiss zwischen den einzelnen Interessenvertretern darstellt. (siehe tor Hefte Nr. 1, 2/2016)



Im Kern sind die zentralen Forderungen der Jonges im Ratsbeschluss vom 10.12.15 aufgenommen worden, und daher werden die Entscheidungen von den Jonges ausdrücklich begrüßt:

- Grundsätzlicher Erhalt von Gaslaternen in Düsseldorf
- Wiederherstellung der Gasbeleuchtung im Hofgarten
- Bürgerbeteiligung vor Abriss (Anwohner, BV)
- Diskussion um noch festzulegende Erhaltungszonen
- Bei Umrüstung: mögliche Beibehaltung von Mast und Leuchtenkopf
- Größere Kostentransparenz, mit Bilanz des bisherigen Masterplanes
- Bau einer Teststrecke zur Überprüfung unterschiedlicher Modelle



## Blickwinkel ‚Ela‘

Im Jahr 2015 konnte das Bündnis mehrere Pflanzungen von Bäumen vermelden, die im Vorfeld mit dem Gartenamt und der Stadt abgestimmt wurden.

Am 19.01.2015 wurden im Rahmen dieses Programms am Golzheimer Friedhof unter Mitwirkung des OB und der zuständigen Dezernentin Helga Stulgies 7 Linden gepflanzt. (siehe tor Heft Nr. 3/2015)

Am 20.02.2015 konnte an der Maximilian-Weyhe- Allee in Anwesenheit von OB Geisel mit der Pflanzung von 21 Linden eine große Wunde im inneren Stadtbild geschlossen werden. (siehe tor Heft Nr. 4/2015)

Das gelungene Hofgartenfest am 14.06.2015 war ein tolles Beispiel für das hervorragende Teamwork und die Einsatzbereitschaft in unserem Verein. Das ganze Bündnis hat sich hervorragend präsentiert. Herzlichen Dank noch mal an alle Beteiligten!



## Ratinger Tor/Tag des Denkmals

Das Ratinger Tor erstrahlt trotz der zahlreichen Besucher und ‚Anwohner‘ jeden Tag in neuem Glanz. Großem Dank gebührt den Torwächtern, allen voran Klaus- Johann Masuch und Reinhold Eisenmann, sowie den Tischfreunden vom 2. Löschzug mit TB Gregor Keweloh..

Am 13.09.15 wurde das Tor wie üblich zum Tag des offenen Denkmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Trotz schlechter Wetterprognose konnten bei schönem Wetter die ‚2.Löschzügler‘ einer Besucherschar von ca. 170 Gästen Informationen und Geschichten über das Ratinger Tor mitteilen.

Allen Beteiligten, insbesondere Gerry Armendinger und Dietmar Schönhoff für ihre fundierten Führungen, gebührt für ihr Engagement unser herzlichster Dank.



## Kalkumer Schloss

Bei einem Gespräch im Rathaus mit dem OB und MdL Markus Weske (beides Heimatfreunde), konnte im Rahmen der Petitionsübergabe der Kalkumer Bürgerinitiative die Sorge der Bürger über den Erhalt von Schloss und Park mitgeteilt werden.

Leider gibt es bislang nicht viel Neues, Informationen zu Gesprächen mit potentiellen Interessenten sind nicht öffentlich und uns nicht zugänglich.

## Mannesmann- Haus

Baas und Stadtbildpfleger haben im Dezember in verschiedenen Zeitungsartikeln und bei einem Gespräch im Innenministerium direkt das Unverständnis für eine Namensänderung zum Ausdruck gebracht.

Die Idee der Namensänderung ist anschließend zurück genommen worden. (siehe auch tor Hefte Nr. 2/2016, Ehrung Woeste)



### 5.3 Patenschaften/Stiftungen

2015 wurde eine aktualisierte Liste der Patenschaften an die Tischbaase verteilt mit Bitte um Aktualisierung, bzw. Ergänzung.

Da die Tische ihre Patenschaften weitgehend autark verwalten, können wir als Vorstand nur eine Hilfestellung geben bei größeren Problemen und Instandsetzungsarbeiten.

Wir werden uns weiter außerhalb von Tischbaas-Sitzungen und vor Heimatabenden intensiv austauschen, bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Allen Mitwirkenden und ehrenamtlichen Pflegern gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank.



## Bestand

Hinsichtlich des Hofweihers und dem Jrönen Jong sind in 2015 entgegen der Zusagen von der Stadt leider keine Maßnahmen erfolgt, die zur Verbesserung der Situation beitragen.

Alle Pflege-und Entschlammungsmaßnahmen sind nun für das Frühjahr 2016 anberaumt, so dass wir hoffen, zum Jubiläumsfest im August 2016 wieder eine funktionsfähige Water-Egg- Fontäne im Hofgarten präsentieren zu können.

Seit 2015 ist unser Water- Egg nun auch auf Kreditkarten der SSK Düsseldorf zu sehen.

Am 15.06.2015 wurde die Martinsstele vor der Andreaskirche wieder aufgestellt. Allen beteiligten, insbesondere Prof. Karl-Heinz Schmäke für seinen Mitwirkung , unser herzlichster Dank.

Ansonsten wurden an den vorhandenen Denkmälern keine über das übliche Maß neuentstandene Mängel angezeigt.



## Neu

Im Jahr 2015 sind einige neue Denkmale von den Jonges als Patenschaft übernommen worden.

Die Übernahme der Patenschaft des Stadtzeichens, einer Plastik von Karl-Ludwig Schmalz an der Oberkasseler Brücke, durch die TG ‚FlimmFlämmchen‘ unter Gerd- Joachim Töpfer, ist mit der offiziellen Urkundenübergabe am 16.06.15 durch OB Geisel im Rathaus vollzogen worden.

In der gleichen Veranstaltung wurde ebenfalls der durch die Jonges im Jahre 1969 aufgestellte Schiffsanker genommen, der sich nun intensiverer Pflege erfreuen kann.

In 2016 steht die Übernahme einiger Denkmal- geschützter Wasserhydranten durch die TG Jöngkes an, sowie von der TG Us d'r Lamäng die Jonges-Sonnenuhr am Robert-Lehr- Ufer.



## 5.4 Resumé

Das Jahr war in Bezug auf die Stadtbildpflege geprägt von den beiden großen Themen ‚Gaslaternen‘ und ‚Blickwinkel Ela‘, sowie den innerstädtischen Diskussionen rund um den Kö-Bogen und die Flüchtlingsunterkünfte.

Aufgrund der Vielzahl von stadtbildrelevanten Themen wird es auch in Zukunft eine Konzentration auf einige wesentliche Bereiche geben, um die sich die Jonges kümmern sollten.

Für 2016 stehen neben weiteren Pflanzungen mit unserem Blickwinkel-Ela – Bündnis der Architekturpreis und das Jubiläumsfest des Landes NRW im August an.

Hinsichtlich der Patenschaften sind die TG's mit ihrem Engagement gefragt, der Vorstand kann unterstützend tätig sein.

Der Stadtbildpfleger bedankt sich für die Unterstützung, den Zuspruch und die wohlgemeinte Kritik bei allen Jonges.



## 6. Kontakte und Pflege von Freundschaften

- Konsularischer Abend, Schirmherrschaft: Generalkonsulat Rep. Serbien
- Schiffstour auf dem Rhein mit unseren Neusser Heimatfreunden
- Jonges-Vorstand beim Sommerbrauchtum: Größte Kirmes am Rhein
- „Jonges-Couch“: Thomas Geisel (OB), Erzbischof Dr. Heiner Koch, Martin Schläpfer (Leiter des Balletts Deutsche Oper am Rhein, jeweils im Gespräch mit René le Riche und Uli Tückmantel
- Würdigung Albrecht Woeste, anlässlich Ehrenbürgerschaft Stadt Düsseldorf
- Empfang des Düsseldorfer Prinzenpaares
- Empfang des Neusser Prinzenpaares
- Empfang des Rateringer Prinzenpaares
- Empfang des Düsseldorfer Schützenkönigs
- Besuch bei den Krefelder Heimatfreunden
- Besuch der Rateringer Jonges im Rateringer Tor



## 7. Jonges in den Medien

Zeitung	Bericht ohne Bild	Bericht mit Bild	Gesamt
RP	11	65	76
WZ	11	29	40
NRZ	9	21	30
Bild/Express	5	29	34
Sonstige	12	17	29
<b>TOTAL</b>	<b>48</b>	<b>161</b>	<b>209</b>



## Zahlen 2014 und 2015 im Vergleich:

Zeitung	2014	2015
RP	109	76
WZ/NRZ	76	70
Bild/Express	27	34
Sonstige	13	29
<b>TOTAL</b>	<b>225</b>	<b>209</b>

Ferner haben CENTER TV, Xity-Online, Antenne Düsseldorf und der WDR auch im Jahr 2015 mehrfach über die Düsseldorfer Jonges berichtet.

Facebook-Gruppe: 358 Mitglieder.



## 8. Schlusswort und Dank

Das Jahr 2015 war für die Düsseldorfer Jonges ein ereignisreiches Jahr. Der Vorstand dankt allen Heimatfreunden, die sich im Jahr 2015 auf vielfältige Art und Weise für unseren Heimatverein engagiert haben. Unser aller Dank geht vor allem an unsere Freunde in der Geschäftsstelle. Ohne Frau Sichelschmidt, Frau Pawlik, Günther Zech und Heinz Hesemann wäre gerade im vergangenen Jahr vieles nicht möglich gewesen. Ferner danken wir auch unseren Freunden und Institutionen außerhalb des Vereins für Ihre vielfältige Unterstützung.

Mit heimatlichen Grüßen

  
Sebastian Jull  
Schriftführer

